

## 20 - FC Listenplatz 20 - Feyyaz Çetiner

Tagesordnungspunkt: 2 Aufstellung des Wahlvorschlags für die  
Stadtverordnetenversammlung bei der  
Kommunalwahl am 15. März 2026

### Foto



### Angaben

**Alter:** 43

**Geschlecht:** männlich

**Geburtsort:** Yozgat

### Selbstvorstellung

Liebe Freund\*innen,

mein Name ist Feyyaz Çetiner. Ich bin selbstständiger Unternehmer, Mobilitätsexperte, Sachverständiger, stellvertretender Vorsitzender der KAV, Koordinator der AG Freund\*innen des jüdischen Lebens und Antisemitismus beauftragter der Grünen Frankfurt. Aufgewachsen in Frankfurt, Frankfurter Bub, eng verbunden mit dieser Stadt und ihren Menschen, bewerbe ich mich für die Kommunalwahl 2026.

Verantwortung zu übernehmen war für mich nie Theorie, sondern Praxis. Als Schulsprecher habe ich gelernt,

dass politische Teilhabe beginnt, wenn man den Mut hat, Missstände anzusprechen und für andere einzustehen. Später, als Selbstständiger, habe ich erlebt, wie wichtig klare Strukturen, digitale Prozesse und eine funktionierende Verwaltung für eine soziale und ökologische Wirtschaft sind. Frankfurt braucht eine Modernisierung, die Gründungen erleichtert, Abläufe beschleunigt und Bürger\*innen entlastet – nicht nur auf dem Papier, sondern im Alltag.

Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der Ausbildung junger Menschen, viele davon mit Fluchtgeschichte. Ich habe Vorschläge an die Ausländerbehörde und die IHK eingebracht, die tatsächlich umgesetzt wurden. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie sehr Chancen Biografien verändern können – und dass junge Menschen Fehler machen dürfen. Gerade in turbulenten Zeiten brauchen sie verlässliche Unterstützung. Mir ist besonders wichtig, jungen Menschen zu helfen – vor allem junge Menschen mit Migrationshintergrund, die ein enormes Potenzial haben und oft zusätzliche Unterstützung benötigen, um dieses zu entfalten.

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine habe ich eine große Annahmestelle aufgebaut und über 50 Hilfstransporte begleitet. Dabei ging es nie um Schlagzeilen, sondern um konkrete Hilfe: gebrauchtes Feuerwehrmaterial, medizinische Ausrüstung, Werkzeug – alles, was in Deutschland nicht mehr den Standards entspricht, dennoch mehrere Jahre zuverlässig den Menschen helfen wird. Ein besonderer Fokus lag dabei darauf, ukrainischen Frauen mit ihren Kindern zu helfen, die Schutz, Stabilität und schnelle Unterstützung brauchten. Frankfurt hat gezeigt, wie solidarisch es sein kann, wenn Menschen zusammenstehen.

Ein zweites Herzensthema ist der Kampf gegen Antisemitismus. Er bedroht nicht nur jüdisches Leben, sondern unsere demokratische Grundlage. In unserer AG Freund\*innen des jüdischen Lebens und in der KAV arbeite ich daran, Brücken zu bauen, Wissen zu vermitteln und jüdische Perspektiven sichtbar zu machen. Frankfurt hat eine über tausendjährige jüdische Geschichte – und eine Verantwortung, diese Zukunft zu schützen.

In der KAV, dem zweitgrößten und vielfältigsten Ausländerbeirat Deutschlands, arbeite ich dafür, diese Stadt gerechter, ökologischer und demokratischer zu machen. Ich reiche Anträge ein, organisiere runde Tische, Veranstaltungen und Gesprächsformate, um Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen – Communities, die sonst kaum Berührung haben, Stadtteile, die kaum voneinander wissen.

Für mich bedeutet grüne Politik, unsere Werte so zu vermitteln, dass sie verständlich, nahbar und alltagsrelevant sind. Menschen müssen wissen, warum Entscheidungen getroffen werden – und sie verdienen Aufklärung, Orientierung und ehrliche Informationen. Das gilt überall in unserer Stadt: im Nordend, in Nied oder am Frankfurter Berg, wo ich mich inzwischen zuhause fühle und viele engagierte, herzliche Menschen kennengelernt habe. Politik muss dort stattfinden, wo die Menschen leben.

Ich kandidiere, weil ich Frankfurt weiterentwickeln möchte: als Stadt, die Chancen schafft, Jugendliche stärkt, Antisemitismus klar entgegtritt, Verwaltung modernisiert und die Menschen in den Mittelpunkt stellt. Eine Stadt, die ihre Vielfalt lebt und organisiert – nicht verwaltet und diskutiert.

Und ganz ehrlich: *Wenn mer in Frankfurt zammehalte, uffernanner achtgebe un net nur streite, dann packe*

*mer des – Schritt für Schritt, mit Herz und Charakter.*

Für diese Aufgabe bitte ich euch um euer Vertrauen und eure Stimme.

Herzliche Grüße

Feyyaz

Instagram: <https://www.instagram.com/feyyaz.cetiner/#>

<https://www.gruene-frankfurt.de/author/feyyaz-cetiner>